



Würfel:

mon_erwerb_uni_chg

Definition: Statuswechsel nach Uni-Status ab 2007

Datendomäne (Fachbereich(e)): MON

Aktualisierung: Die Daten werden monatlich zum Monatsletzten aktualisiert, wobei immer das aktuelle Jahr sowie das Vorjahr neu berechnet werden. Zu beachten ist allerdings, dass es in den ersten drei Monaten in den Hauptverbandsdaten noch deutliche Änderungen aufgrund verspäteter Meldungen und rückwirkender Änderungen geben kann. Demnach wird neben der Einspielung der neuen Monatsdaten auch zusätzlich das aktuelle Jahr sowie das komplette Vorjahr aktualisiert.

Zu beachten ist außerdem, dass die Daten über die Beitragsgrundlage immer erst ungefähr im Oktober für das Vorjahr geliefert und nachträglich eingespielt werden. Zusätzlich erfolgt in unregelmäßigen Abständen (ca. einmal pro Jahr) eine komplette Neuberechnung aller Daten. Ebenso wird das Merkmal *Ausbildung nur einmal im Jahr aktualisiert.

Datenquelle:

Das Erwerbskarrierenmonitoring enthält Informationen über alle beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger gemeldeten Personen (also zumindest über alle in Österreich selbstversicherten Personen) und ab 2007 auch mitversicherte Personen, für Selbständige lt. SVA für die Stichtage ab 2009. Betrachtet werden alle Episoden, die ab dem 31.12.2006 (Statistikstichtag Ende Dezember 2006) begonnen haben, sowie (links unzensiert) jene, die zu diesem Stichtag gerade aufrecht waren. D.h. am Stichtag Ende Dezember 2006 aktuelle Episoden werden mit ihrer gesamten Dauer ausgewertet, auch wenn sie dadurch in frühere Zeiträume hineinreichen. Im Episodenwürfel werden Stichtage ab 2011 ausgewiesen.

Jeder Tag des Beobachtungszeitraumes wird innerhalb der Dimensionen "Uni-Status" über eine Hierarchie jeweils eindeutig einem Zustand zugeordnet. Wenn also in den Rohdaten mehrere unterschiedliche Versicherungs- bzw. Vormerkzeiten gleichzeitig vorkommen, wird die in der entsprechenden Hierarchie höherrangige angenommen.

Die Datenquellen des Würfels lauten:
 MON_EW_GRPCHG_UNI_BUS
 MON_CUBE_FULL

AQUAS-Prüfungen:

Prüfung der Werte der Kennzahl "Anzahl Statuswechsel" im Uni-Status "Beschäftigung" mittels eines Cross-Checks mit jenen des Light-Würfels. Es werden der aktuelle Monat sowie die letzten 99 Monate zwischen beiden Würfeln miteinander verglichen.

Prüfung, ob die Werte der Kennzahl "Anzahl Statuswechsel" im Uni-Status "Beschäftigung" für Frauen innerhalb des definierten Toleranzbereich liegen. Es werden dabei der aktuelle Monat sowie der Vormonat mit dem jeweiligen Stand vor zwölf Monaten verglichen.

Prüfung, ob die Werte der Kennzahl "Anzahl Statuswechsel" im Uni-Status "Beschäftigung" für Männer innerhalb des definierten Toleranzbereichs liegen. Es werden dabei der aktuelle Monat sowie der Vormonat mit dem jeweiligen Stand vor zwölf Monaten verglichen.

zusätzliche Information:

Dieser Würfel entspricht im Wesentlichen dem Würfel „Auswertungen Statuswechseln“ (mon_lg_erwerb_uni_chg), wurde aber mit weiteren Dimensionen und Kennzahlen angereichert.

Zu diesem Würfel gibt es zwei Einstiegslesezeichen, die sich mit den Kernfragestellungen dieses Würfels beschäftigen:

- Statuswechsel nach Uni-Status
- Beschäftigungsdauer

Voreingestellt ist in beiden Lesezeichen die Einschränkung auf "alle Wechsel außer gleicher DG", durch die Statuswechsel innerhalb der unselbständigen Beschäftigung beim selben Dienstgeber (z.B. von "Lehre" in "Arbeiter_in/Angestellte_r") ausgeschlossen werden, um die in den Standardreports ausgewiesenen Zahlen zu reproduzieren.

Wichtigste Fragestellungen, die mit diesem Würfel beantwortet werden können:

- Wieviele Zugänge in eine bestimmte Erwerbsposition gab es und woher (Uni-Status) kamen diese Personen? Also z.B. wieviele Pensionsantritte gab es 2004 und in wieviel Prozent der Fälle geschah das nicht aus einer Beschäftigung heraus?
- Wie häufig sind Statuswechsel auch mit regionalen Veränderungen verbunden? Also z.B. wieviele Beschäftigungsaufnahmen fanden 2004 aus der Arbeitslosigkeit heraus statt und wie oft wurde dabei in ein anderes Bundesland gependelt?
- Wie häufig sind Statuswechsel mit Branchenwechseln verbunden? Also z.B. zwischen welchen Branchen gab es bei direkten Beschäftigungswechseln den meisten Austausch?

Anmerkung:

Dimensionen wie "NACE", "Statusdauer" usw. beziehen sich auf die Ausprägung nach dem Statuswechsel, während "NACE vorher", "Statusdauer vorher" usw. die Ausprägung vor dem Statuswechsel angeben.

Für zusätzliche Informationen (z.B. technische Lineage) [Link zum Metadata Portal](#) (nur mit PÜF-Rolle DWHMDR)

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-------------|---|--|---------------------|--|
| *Ausbildung | Diese Dimension gibt die von einem Forschungsinstitut jährlich GESCHÄTZE höchste abgeschlossene Ausbildung der Personen an. | Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_AUSBILDUNG_DIM (historisch ist die Tabelle MON_ZUSATZ_AUSBILD_DIM in Verwendung) | wird noch definiert | <p>Für dem AMS bekannte Personen wird höchste abgeschlossene Ausbildung at PST-Daten als Grundlage herangezogen den Hauptverbandsdaten ist generell keine Ausbildungsinformation enthalten - es v allerdings ein ev. vorhandener akademischer Grad geliefert, der zur Ausbildungszuschreibung bei Akademiker_innen und Personen mit höherer technischer Ausbildung (Ing.) herangezogen wird.</p> <p>Weiters sind Zeiten eines Lehrverhältnisses in den HV-Daten ersichtlich. Übersteigt Summe der Beschäftigungstage in Lehrverhältnissen 3 Jahre wird ein Lehrabschluss angenommen. Für alle anderen Personen muss die Ausbildung anhand verfügbarer Verteilungsinformationen aus dem Mikrozensus zugewiesen werden. Mittels logistischer Regression werden für alle Personen Ausbildungswahrscheinlichkeiten berechnet (pro Person wird also die Wahrscheinlichkeit jeder einzelnen Ausbildungsstufe berechnet und den Personen anschließend ihre wahrscheinlichste Ausbildungsstufe zugeordnet, wobei die aus dem Mikrozensus bekannten Randverteilungen angestrebt werden. Weiters gibt es Nebenbedingungen zur Stabilisierung der Ausbildungskarrieren der Personen.</p> <p>Nachdem es sich bei dieser Dimension um ein geschätztes Merkmal handelt sind AUSWERTUNGEN NUR AUF HOHEM AGGREGATIONSNIVEAU sinnvoll! Da auf Basis der Einzeldatensätze bzw. in detaillierten Gruppen sind verfälscht! Faustregel: Zellenbesetzung ≥ 10.000 - unbedenklich; Zellenbesetzung < 5.000 auf keinen Fall verwendbar!</p> <p>Die Daten werden 1x im Jahr von einer Forschungsinstitut geliefert und danach weiter fortgeschrieben.</p> |
| Alter | Alter der betrachteten Personen | Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_ALTER_DIM (historisch sind noch die Tabellen AMB_ALT_DIM, MON_VB_ALTER_DIM, D_ALV_ALTER_DIM, ALTER_ERWERB_DIM oder FDG_JAHRALTER_DIM in Verwendung). | wird noch definiert | <p>Der Zeitpunkt zu dem die Information über das Alter herangezogen wird variiert je Themenbereich. Nähere Informationen ggf. Beschreibungen der betreffenden Würfel.</p> <p>Im Fachbereich MON wird aus Datenschutzgründen nur das Geburtsjahr bei der Berechnung des Alters herangezogen (fiktiver Geburtstag ist der 1.7.) und das Alter nur in 5-Jahresgruppen berechnet. Auf Ebene der Person wird das Alter in diesen Gruppen dargestellt - dadurch sind Einschränkungen auf das Erwerbsalter möglich (die Ausprägungen "15" enthält Personen "15 Jahre", die Ausprägung "20" enthält bis unter 20 Jahre").</p> <p>Im Fachbereich SEMIRO werden aus Datenschutzgründen 5-Jahresgruppen bei der Berechnung des Alters herangezogen.</p> <p>SFA-BVS: Anmerkung: Aufgrund falscher Dateneingaben, kann es zu eigenartigen Alterszuordnungen kommen, welche aber korrekt sind. Bsp.: Im April 2006 wurde irrtümlich ein mit dem Geburtsdatum 02.11.2002 angelegter Datensatz richtigere Weise unter der Subausprägung "3" ausgewiesen. Ab dem Stichtag November 2012 werden alle über 100-Jährigen dem Alter 100 zugeordnet, da ansonsten eine eigene Ausprägung erstellt wird. Ab März 2012 wird das Alter auf Basis der Sozialversicherung gerechnet. Ab diesem Zeitpunkt wird nicht mehr auf die AMB-zurückgegriffen, sondern auf die Personendaten. Ab dem Stichtag 30.11.2016 wird das Alter aus dem Feld "Geburtsdatum" der Personendaten ermittelt. Lediglich in Fällen in welchen in der Fachapplikation im Feld "Geburtsdatum" kein Datum vorhanden ist wird weiterhin das Alter aus den letzten</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-------------------------|--|---|----------------------------|---|
| | | | | <p>Stellen der SVNr verwendet.</p> <p>SFA-eAMS: ACHTUNG: Bis zum Stichtag 31.7.2015 wurde das Alter aus den letzten 6-Stellen SVNr errechnet. Im Zusammenhang mit geplanten allerdings bereits mehrfach verschobenen generellen DWH-Umstellungen die Altersberechnung unter Verwendung des Applikationsfeldes "Geburtsdatum" durchzuführen, hat der EDV-Auftraggeber bei den SFA-eAMS-Konto-Auswertungen allerdings ohne vorherige Abstimmung dem AMS-Fachbereich – diese bereits dem Stichtag 31.8.2015 vorgezogen. Dies jedoch bei einigen Personen, die in der DWH-Datenbank gespeicherten Eintragungen im Feld "Geburtsdatum" fehlerhaft sind, und diese vorzeitige "Umstellung" erst zum Stichtag 30.11.2015 vom AMS bemerkt wurde, werden nun 30 eAMS-Konten für die Stichtage 31.8.2015, 30.9.2015, 31.10.2015 und 30.11.2015 mit einem falschen Alter ausgewiesen. Ab dem Stichtag 31.12.2015 erfolgt auch in den SFA-eAMS-Konto-Auswertungen die Berechnung des Alters wieder aufgrund der letzten 6-Stellen der SVNr. Von einer weiter rückwirkenden Änderung dieser Fälle für den Zeitraum 08/2015 bis 11/2015 wurde aufgrund der damit verbundenen Risiken und der Gefahr anderer Fehler abgesehen. Abgesehen von der o.a. Ausnahme wurden bis zum Stichtag 31.10.2016 das Alter der Person aus den letzten 6 Stellen der SVNr errechnet. Ab dem Stichtag 30.11.2016 wird das Alter aus dem Feld "Geburtsdatum" der Fachapplikation errechnet. Lediglich in den Fällen, in welchen in der Fachapplikation das Feld "Geburtsdatum" kein Datum vorhanden ist, wird weiterhin das Alter mittels der letzten 6 Stellen der SVNr ermittelt. In den Hinterfragensberichten werden jedoch im Feld "Geburts-Datum" immer noch die letzten 6-Stellen der SVNr der Person ausgewiesen.</p> <p>Beim Würfel fdg_stabilitaetspaket: Jugendliche im Sinne des Stabilitätspaktes sind Personen >= 19 und < 25 Jahren, die nicht der Ausbildungsgarantie bis 18 unterliegen. Für die Messung der Zielzugehörigkeit wird der alternative Pfad "Jugendliche / Andere" zur Verfügung gestellt.</p> |
| ALV Leistungsart | <p>Gibt die Leistungsart nach dem Statuswechsel an (zum Statuswechsel nächster Leistungsbezug innerhalb der begonnenen Episode; jedoch maximal 7 Tage nach dem Statuswechsel); Quelle AMS</p> | <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_LEISTUNGSART_DIM (historisch ist noch die Tabelle LSTARTV7_DIM in Verwendung)</p> | <p>wird noch definiert</p> | - |
| ALV Leistungsart vorher | <p>Gibt die in der Vorgängerepisode von den betrachteten Personen bezogene Leistungsart an. Dabei wird jeweils der zum Statuswechsel zeitlich nächste Leistungsbezug innerhalb der Vorgängerepisode, jedoch maximal 7 Tage vor dem Statuswechsel, ausgewiesen. Die Detaillierung ist bis auf den Leistungsartencode möglich.</p> | <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_LEISTUNGSART_DIM (historisch ist noch die Tabelle LSTARTV7_DIM in Verwendung)</p> | <p>wird noch definiert</p> | - |
| BMS | <p>Bedarfsorientierte Mindestsicherung - Diese Dimension gibt an, ob in den PST zum Stichtag ein BMS-Deskriptor (teilunterstützt oder vollunterstützt) eingespielt war.</p> | <p>HIERARCHIE: zwei Ebenen { mit/ohne BMS - BMS-Art } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_BMS_DIM (historisch ist die Tabelle D_BMS_DIM in Verwendung)</p> | <p>wird noch definiert</p> | <p>Die Daten für die Deskriptor-Einspielung werden wöchentlich sowie jeweils am 1. jeden Monats von den Sozialhilfeträgern der Bundesländer übermittelt und in den PST eingespielt. Der eingespielte BMS-Deskriptor wird seit 2025 täglich vom PST an das AMS übermittelt und dort mit einem Gültigkeitsdatum versehen.</p> |

Bis 2024 wurde der eingespielte BMS-

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-----------|--------------|---------------------------|----------------|---|
| | | | | <p>Deskriptor monatlich ins DWH übernommen und für das aktuelle Monat und das davorliegende verwendet. Dies bedeutet dass z.B. die endgültigen Ergebnisse zu Dimension "BMS" für den Dezember 2012 erst zum Stichtag 31.01.2013 vorgelegt sind – zum Stichtag 31.12.2012 lagen nur vorläufige Ergebnisse für den Dezember 2012 vor. Aus diesem Grund wurde die Dimension BMS immer zwei Monate rückwirkend aktualisiert und erst danach eingefroren (Einfrierregel nach 2 Monaten). Die BMS-Informationen sind ab 09/2011 verfügbar.</p> <p>Beispiel 1: Dezember: Deskriptor BMSV -> vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: Deskriptor BMSV -> endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Beispiel 2: Dezember: Deskriptor BMSV -> vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: Deskriptor BMST -> endgültiges Ergebnis BMST - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Beispiel 3: Dezember: Deskriptor BMSV -> vorläufiges Ergebnis – BMSV - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: kein BMS-Deskriptor -> endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Beispiel 4: Dezember: keine BMS-Deskriptor -> vorläufiges Ergebnis – keine BMS - zum Stichtag 31.12.2012 Jänner: Deskriptor BMSV -> endgültiges Ergebnis BMSV - zum Stichtag 31.12.2012</p> <p>Bsp: Der BMS-Deskriptor der am 10.09.2011 gemeldet wird, hat eine Gültigkeit vom 01.08.2011 bis 30.09.2011 für das DWH. Der BMS-Deskriptor der am 10.10.2011 eingespielt wird, hat folglich eine Gültigkeit von 01.09.2011 bis 31.10.2011. Scheint ein Fall in der BMS-Deskriptorenlieferung vom 10.9.2011 auf, in jener vom 10.10.2011 jedoch nicht mehr, wird dieser Fall jedoch erst ab 01.10.2011 als „ohne BMS“ im DWH gewertet (für Sept. 2011 dieser Fall ein BMS-Fall). Ändert sich dagegen die Zuordnung von 10.10.2011 im Vergleich zur Lieferung vom 10.9.2011, wird dies auch rückwirkend für den Zeitraum 01.09.2011 bis 30.09.2011 berücksichtigt. Ebenso wird ein Fall, der in der Lieferung vom 10.9.2011 noch nicht als BMS-Fall aufgeführt wurde, jedoch bei der Lieferung vom 10.10.2011 als BMS-Fall geführt wird, ab 01.09.2011 als PST mit BMS im DWH gezählt.</p> <p>Im Laufe des ersten Quartals 2025 wurde die Erhebung der Grunddaten im DWH zur Dimension „BMS“ verändert, da die beschriebene Logik dazu geführt hat, dass es viel zu wenig Fälle mit dem BMS-Deskriptor „BMSV“ im DWH ausgewiesen wurden. Daher werden seit Jahresbeginn 2025 die Inhalte des Deskriptors BMS – also BMSV oder leer – vom PST täglich an das DWH übermittelt und dort mit einem Gültigkeitsdatum genau für diesen Tag versehen und gespeichert. Wenn sich also z.B. der BMS-Deskriptor 2.10.2025 im PST von BMSV auf BMS verändert, wird im DWH der Wert „BMS“ nur bis 1.10.2025 verwendet und der Wert „BMST“ ab 2.10.2025. Ist ab 20.10.2025 im PST kein BMS-Deskriptor mehr vorhanden, wird der Wert „BMST“ im DWH nur bis 19.10.2025 verwendet. Ab 20.10.2025 fällt dieser Fall dann in die Kategorie „keine BMS“.</p> <p>Anmerkung: In den Jahren 2010/2011 kam es bei dieser Dimension zu Abweichungen zwischen den BVS- Würfeln und den AMB- Würfeln, weil in den BVS-Würfeln im Gegensatz zum AMB-Würfel nachträglich gelieferte Daten eingespielt wurden.</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-----------------------------|--|---|---------------------|---|
| Datum | Beobachtungszeitraum, für den die Kennzahlen berechnet werden. | <p>HIERARCHIE: Die Gliederung erfolgt nach Jahr/Quartal/Monat. Bei manchen Würfeln gibt es auch weitere Untergliederungen nach Wochen und/oder Tagen.</p> <p>Für den einfacheren Vergleich wurden in einigen Würfeln auch verschiedene alternative Pfade z.B. mit vorberechneter absoluter und relativer Vorjahresveränderung angelegt (Aktueller Monat, Jahresvergleich Monat aktuell, Valider Monat, Vormonat, Jahresvergleich Vormonat, Jahresvergleich bisher, Jahr bisher, voriges J bisher, J bisher gruppiert, [YYYY] verschoben).</p> | wird noch definiert | <p>Die Monatsangabe bezieht sich, je nach Kennzahl, entweder auf einen STICHTAG (z.B. den Monatsletzten für Bestandskennzahlen oder Enddatum d letzten Maßnahmenteilnahme) oder auf ZEITRAUM (z.B. Bewegungskennzahlen).</p> <p>BSC: Aktueller Monat: gibt die Daten des letzten Stichtags wie wie in der AMB Statistik ist das der Vormonatswert.</p> <p>Letzte Daten: Bei dieser speziellen Datumsausprägung werden die zuletzt verfügbaren Daten angezeigt. Das kann der aktuelle Monat oder auch schon ein länger zurückliegende Monat. So etwa wird für den Indikator "der Arbeitsmarktförderung" ein 5 Monate zurückliegender Wert ausgewiesen, da dieser Indikator eine entsprechend lange Nachlaufzeit hat. Damit sind die Werte verschiedener Indikatoren unterschiedlich aktuell. Der Vorteil ist, mit letzte Daten eine vollständige BSC zu haben. Deshalb bitte auf das Erstellungsdatum Export-Bericht achten bzw. das tatsächliche Datum anzeigen.</p> <p>Achtung Besonderheit bei "Letzte Daten": Bei der Einstellung "Letzte Daten" gibt es die Kennziffern "Wert Vorjahr", "Punkte Vorjahr" und "Trend" für die "Sammelindikatoren x91, 92, Gesamtscore SFA, SfU sowie x99 Gesamtscore AMS-Scorecard" aus technischen Gründen folgende Besonderheit:</p> <p>Das "Vorjahr" und somit auch die Trendberechnung beruht auf den Ergebnissen des jeweiligen Sammelindikators zum Zeitpunkt "letzte aktueller Stichtag - 12 Monate". Also es sind die aktuellsten Daten bei der Einstellung "letzte Daten" vom April 2016 das Datum für die Vorjahreswerte der Sammelindikatoren und auch Basis der Trendberechnung der "echte, d.h. vollständige" April 2016. Hier wird nicht differenziert, dass es bei der Einstellung "letzte Daten" unterschiedliche Messzeitpunkte für die Einzelindikatoren</p> |
| DG-Größe Unternehmen | Bis 2006 Anzahl der Beschäftigten bei den betrachteten DG-Konten; ab 2007 Anzahl der Beschäftigten beim selben Unternehmen (KZU); Quelle HV, Statistik Austria | <p>HIERARCHIE: Anzahl der Dienstnehmer_innen in Gruppen (eine bis 3 Ebenen) Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle HV_DGGROESSE_DIM</p> | wird noch definiert | - |
| DG-Größe Unternehmen vorher | Bis 2006 Anzahl der Beschäftigten bei den betrachteten DG-Konten; ab 2007 Anzahl der Beschäftigten beim selben Unternehmen (KZU) vor dem Statuswechsel; Quelle HV, Statistik Austria | <p>HIERARCHIE: Anzahl der Dienstnehmer_innen in Gruppen auf drei Ebenen Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle HV_DGGROESSE_DIM</p> | wird noch definiert | - |
| Geschlecht | Geschlecht der betrachteten Personen | <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_GESCHLECHT_DIM Allfällige in den Daten vorkommende alternative Geschlechtseinträge wie "Inter" oder "Divers" (ab HR2023 in AMS-Fachapplikation möglich) werden der Ausprägung "Männer und altern. Geschl." zugeordnet.</p> | wird noch definiert | <p>SFA-BVS: Kontaktwürfel V2: Unter der Ausprägung K.A. werden bei Kennzahl "Anzahl Kontakte" jene Kontakte angeführt, wo ein Kontakt ohne Verbindungsbuchung zum PST gebucht wurde.</p> <p>BSC: Für geschlechtsspezifisch auswertbare Indikatoren werden nur mehr getrennte Werte, Punkte und Benchmarks ausgegeben, kein gesamt. In BSC24 bekommen die für Männer spezifischen Indikatoren den Zusatz + (X03 - Arbeitsaufnahmequote - Männer)</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-----------------------|---|---|---------------------|--|
| Migrationshintergrund | Diese Dimension beschreibt den Migrationshintergrund der betrachteten Personen. | HIERARCHIE: vier Ebenen { Status des Migrationshintergrunds - Region grob - Region genauer - Einzelstaaten } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_MIGRATIONSHG_DIM (historisch sind die Tabellen D_ALL_STAATEN_DIM und D_ALL_STAATEN_MIG_DIM in Verwendung) | wird noch definiert | <p>Diese Dimension beschreibt den Migrationshintergrund der betrachteten Personen, wobei dazu auf die Staatsbürgerschaft und NICHT auf die "Foreign Born"-Definition von Statistik A abgestellt wird. Migrationshintergrund v Personen bei denen in den AMS- bzw. Daten (irgendwann in der Vergangenheit oder noch gültig) eine ausländische Staatsbürgerschaft gefunden wird (1. G sowie mitversicherten Kindern dieser Personen (2. Gen) zugewiesen.</p> <p>Daten sind erst ab dem Stichtag 31.01. verfügbar. Vorher werden die Daten de Ausprägung K.A. zugeordnet.</p> <p>ACHTUNG: Der Migrationshintergrund jeweils in der zweiten Hälfte des Monat sobald die HV-Daten eingelangt sind – berechnet. Zum aktuellen Stichtag ist d PST aktuell eingetragene Nationalität d vorgemerkten Personen daher noch NI in die Berechnung des Migrationshintergrundes eingeflossen! Dadurch werden mitunter Personen mit ausländischer Nationalität (im PST) für aktuellen Stichtag als "ohne Migrationshintergrund" bzw. „K.A.“ ausgewiesen. Zum einen wenn für dies Personen in der letzten Berechnung ke Migrationshintergrund festgestellt wurde z.B. der HV diese Person nicht als ausländische Staatsbürger_in führt). Zu anderen bei Neukund_innen, deren PS erstmals im aktuellen Monat angelegt v weil selbst ein ev. auf Basis der HV-Dat die Person bereits berechneter Migrationshintergrund dann noch NICH dem (neu angelegten) PST zugeordnet werden konnte!</p> <p>Folgende weitere Fälle werden ebenfalls unter der Ausprägung "K.A." geführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> * zu welchen nur ein PST-Fragment vorhanden ist, * PST zu welchem keine vollständige S eingetragen ist oder * PST unter deren SVNr keine Daten b Dachverband gefunden werden. <p>Neukund_innen, deren PST erstmals ir aktuellen Monat angelegt wurde, werde also – unabhängig von der Nationalität aktuellen Monat der Ausprägung "K.A." zugeordnet! Erst im Zuge ev. Nachberechnungen (erfolgen in den m Würfeln – sogar bei AMB – zumindest 2 Monate rückwirkend) werden diese Fäl einer anderen Ausprägungen (1. Gen., Gen. oder ohne Migrationshintergrund) zugeordnet.</p> <p>Folglich handelt es sich bei den Ergeb des aktuellen Monats nur um vorläufige Daten!</p> <p>In Einzelfällen kann es aufgrund der komplexen Datenaufbereitung auch nachträglich zu Unterschieden zwische Nationalität lt. PST und Migrationshintergrund kommen (z.B. bei Widersprüchen zwischen Nationalität lt und lt. ABV).</p> <p>Es wird zwischen 3 verschiedenen Migrationsstatus unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Migrationsstatus 1: ausländische StaatsbürgerInnen * Migrationsstatus 2: eingebürgerte Per * Migrationsstatus 3: Personen 2.Gene <p>Die Personen mit Migrationsstatus 1 ur werden im DWH in der Ausprägung "Migrationshintergrund (1.Gen)" zusammengefasst. Die Personen mit Migrationsstatus 3 werden im DWH der Ausprägung "Migrationshintergrund (2. zugeordnet.</p> <p>Personen, bei denen zumindest in eine Datenquellen – ABV, PST oder HV-Dat irgendwann in der Vergangenheit oder gültig eine ausländische Staatsbürgers gefunden wird, zählen als</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-----------|--------------|---------------------------|----------------|---|
| | | | | <p>"Migrationshintergrund (1. Gen.)", unabhängig davon, ob sie derzeit eine österreichische Staatsbürgerschaft bes oder nicht. Personen, die (als Kind) bei Person mit Migrationshintergrund (1. G mitversichert waren oder sind, zählen a "Migrationshintergrund (2. Gen.)". Nach Mitversichertendaten erst ab 2007 verfi sind, nimmt diese Gruppe laufend zu. I hat auch zur Folge, dass Personen, die 2007 ihre Mitversicherung beendet hab nicht als Personen zweiter Generation erfasst werden können.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist weiters z beachten:</p> <p>Wenn eine Person bei mehreren Perso mitversichert ist oder war (z.B. ein Kind beiden Elternteilen), müssen alle Hauptversicherten (z.B. beide Elternteil selbst einen Migrationshintergrund (1. C aufweisen, damit das Kind dem Migrationshintergrund (2. Gen.) zugewi wird. Dabei gibt es keine eindeutige Regelung, von welchem Hauptversiche die Staatsbürgerschaft verwendet wird, die Hauptversicherten unterschiedliche Staatsbürgerschaften aufweisen.</p> <p>Sobald ein Hauptversicherter Österreic (ohne Migrationshintergrund) ist, bekom das mitversicherte Kind KEINEN Migrationshintergrund – auch wenn alle übrigen Hauptversicherten Ausländer (c eingebürgert) sind.</p> <p>Als Datenquelle für die Berechnung de: Migrationshintergrundes wird die (monc historisierte) Nationalität in den ABV-Da (ab 1992) und den PST-Daten (ab 1987 sowie den Daten des Dachverband des Sozialversicherungsträger (HV; regelm: monatlich geliefert ab 2001 plus einmal Lieferung ab 1985) herange-zogen. Be Widersprüchen wurde ABV (aufrufbar ü PST-Abhängigkeiten – ABB bzw. ABB-Archiv) als glaubwürdigste Datenquelle gefolgt von PST und erst danach HV, definiert.</p> <p>Liegen mehrere ausländische Staatsbürgerschaften nacheinander vo für den Migrationshintergrund immer di letzte (= jüngste) Staatsbürgerschaft au vorrangigsten Quelle (1.ABV, 2.PST un 3.HV) ver-wendet. Dabei ist immer der Eintrag der hierarchisch übergeordnete Datenquelle entscheidend – also ABV \ PST und zuletzt HV – auch wenn eine hierarchisch nachrangige Datenquelle (c jüngeren Eintrag aufweist.</p> <p>Um plausible Staatsbürgerschaftswech generieren, werden in den Daten festgestellte Ausbürgerungen als Dater angenommen, sofern diese aus einer hierarchisch nachrangigen Datenquelle dem HV) stammen. Daher wird eine ausländische Staatsbürgerschaftsinfor ignoriert, falls sie aus einer hierarchisc nachrangigen Datenquelle (wie dem H) stammt und zeitlich auf eine österreichi Staatsbürgerschaftsinformation aus ein höher priorisierten Datenquelle (z.B. AE oder PST) folgt. Hintergrund dieser Re(dass die Staatsbürgerschaftsinformatio den HV-Daten nicht gut gewartet ist.</p> <p>Wird dagegen vom Dachverband eine ausländische Staatsbürgerschaftsinfor übermittelt, die zeitlich vor den Staatsbürgerschaftsinformationen aus / oder dem PST liegt, wird diesem Fall ei Migrationshintergrund (1. Gen.) zugeor also als eingebürgerte Person eingestu</p> <p>Personen, deren Staatsbürgerschaft ni geklärt ist (wie z.B. Code X in den ABV-Daten), wird nur dann ein Migrationshintergrund zugewiesen, wer einer anderen Quelle (z.B. HV) eine ausländische Staatsbürgerschaft gelief wird. Trifft dies nicht zu, werden diese Personen ohne Migrationshintergrund eingestuft. Die Person wird in diesem F daher in der Dimension Nationalität aus „Ausländer“ ausgewiesen, in der Dimer</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-------------|--|---|---------------------|--|
| | | | | Migrationshintergrund hingegen als „oh Migrationshintergrund“! Es handelt sich um subsidiär Schutzberechtigte bzw. Asylberechtigte oder Konventionsflücht |
| NACE | Wirtschaftsklasse des Unternehmens nach ÖNACE 2025 (NACE Rev. 2.1) | <p>HIERARCHIE: fünf Hierarchieebenen { Wirtschaftssectoren - Wirtschaftsabschnitte (Buchstabencode) - Wirtschaftsabteilung (2-Steller) - Wirtschaftsgruppen (3-Steller) - Wirtschaftsklassen (4-Steller) }</p> <p>Die Ausprägungen "Andere" (ungültige Codes) sowie "K.A." (kein Eintrag) werden auf den oberen Ebenen zu "Sonstige" zusammengefasst.</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_NACE_DIM (historisch ist die Tabelle D_NACE_DIM in Verwendung)</p> <p>Unvollständige bzw. ungültige Eintragungen werden an den Import-Schnittstellen ins DWH einem Datacleansing unterzogen.</p> <p>Unvollständige Codes in den Datenlieferungen werden mit "x" hinten aufgefüllt und so in der Systematik zugeordnet. Ungültige Codes werden auf 00020 (Andere) umcodiert.</p> <p>Die Umstellung auf NACE2025 ist im Jänner 2025 erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt bereits historische bzw. archivierte Würfel enthalten weiterhin die Wirtschaftsklasse nach NACE2008 (siehe Dimension "NACE bis 31.12.2024").</p> <p>Um Vorjahresvergleiche bzw. Auswertungen historischer Zeitreihen zu ermöglichen, wurden die Daten früherer Zeiträume tw. auf NACE2025 konvertiert. ACHTUNG diese Konversion enthält gewisse Unschärfen, da keine eindeutige Zuordnung von NACE2008 auf NACE2025 möglich ist (z.B. Teilung/Aufspaltung von Wirtschaftsklassen nach NACE2008 auf mehrere Wirtschaftsklassen nach NACE2025).</p> <p>In den AMF-, SFU-, EURES- und MON-Würfeln wurden die Daten generell komplett auf NACE2025 konvertiert. In den AMB- und SFA-Würfeln wurde nur das Jahr 2024 konvertiert, für frühere Zeiträume ist keine Auswertung nach NACE2025 möglich - dazu siehe Dimension "NACE bis 31.12.2024".</p> | wird noch definiert | <p>NACE ist der Kurzbegriff für die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der (französisch: "Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne"). ÖNACE ist die österreichische Variante dieser Systematik - sie enthält eine weitere Detaillierung zu Wirtschaftsunterklassen (5-Steller), entspricht ansonsten jedoch der NACE ÖNACE2025 (NACE Rev. 2.1) ist seit 2025 die gültige Systematik.</p> <p>Weiterführende Informationen siehe Klassifikationsdatenbank von Statistik Austria</p> <p>Bei Auswertungen von Betrieben bzw. offenen Stellen gilt: Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens (kann sich von der wirtschaftlichen Tätigkeit am konkreten Standort = BTR unterscheiden)! In den Fachapplikationen wird die NACE-Zuordnung aus dem Unternehmensregister von Statistik Austria übernommen. Bei BTR, bei dem keine Zuordnung zu einer KUR (Kennzahl des Unternehmensregisters) eingetragen wird, wird die NACE auf 00020 gesetzt.</p> <p>Bei Auswertungen von Personen gilt: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unternehmers bei dem die betrachteten Personen (lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) zuletzt beschäftigt waren. Die NACE-Zuordnung wird aus dem Unternehmensregister von Statistik Austria übernommen.</p> <p>HV-Beschäftigtenstatistik: Wirtschaftsklasse (überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit) des Unternehmers lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p>SFA-eAMS: Achtung: Einen aktuellen NACE erhält man nur zu eAMS-Konten, für die bereits ein Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhanden ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfel).</p> |
| NACE vorher | Diese Dimension enthält die Wirtschaftsklasse (nach ÖNACE 2008) des DG-Kontos bei dem die betrachteten Personen VOR DEM STATUSWECHSEL angemeldet waren. Im Gegensatz dazu gibt die Dimension „NACE“ die Branche nach dem Statuswechsel an. | <p>HIERARCHIE: fünf Hierarchieebenen { Wirtschaftssectoren - Wirtschaftsabschnitte (Buchstabencode) - Wirtschaftsabteilung (2-Steller) - Wirtschaftsgruppen (3-Steller) - Wirtschaftsklassen (4-Steller) }</p> <p>Die Ausprägungen "Andere" (ungültige Codes) sowie "K.A." (kein Eintrag) werden auf den oberen Ebenen zu "Sonstige" zusammengefasst.</p> <p>Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_NACE_DIM (historisch ist die Tabelle D_NACE_DIM in Verwendung)</p> <p>Unvollständige bzw. ungültige Eintragungen werden an den Import-Schnittstellen ins DWH einem Datacleansing unterzogen.</p> <p>Unvollständige Codes in den Datenlieferungen werden mit "x" hinten aufgefüllt und so in der Systematik zugeordnet. Ungültige Codes werden auf 00020 (Andere) umcodiert.</p> <p>Die Umstellung auf NACE2025 ist im Jänner 2025 erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt bereits historische bzw. archivierte Würfel enthalten weiterhin die Wirtschaftsklasse nach NACE2008 (siehe Dimension "NACE bis 31.12.2024").</p> | wird noch definiert | <p>Bei den Daten der Krankenfürsorgeanstalten (KFA → 8411 bzw. 8412) sowie der Versicherungsanstalt der Eisenbahner → 4910) wird die NACE (bei fehlender Eintragung) künstlich befüllt.</p> <p>Zu beachten ist außerdem, dass bei Arbeitslosigkeitsepisoden, sowie den übrigen Positionen die aus den AMS-Daten ausgewertet werden (AL, SC, LS), die Wirtschaftsklasse des letzten Dienstgebers (unselbständiger Beschäftigung) herangezogen wird. Wenn also z.B. der Wechsel von Arbeitslosigkeit in Beschäftigung nach „NACE“ und „NACE vorher“ ausgewertet werden, so steht die Branche der letzten unselbständigen Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit jenseits der neu aufgenommenen Beschäftigung gegenüber.</p> <p>Umgekehrt wird bei der Analyse von Statuswechseln von unselbständiger Beschäftigung in Arbeitslosigkeit, die NACE der Beschäftigung vor dem Statuswechsel mit der Wirtschaftsklasse des letzten Dienstgebers bei der Arbeitslosigkeit verglichen – es wird also in beiden Fällen („NACE“ und „NACE vorher“) die Branche des unselbständigen Beschäftigungsverhältnisses vor dem Zugang in die Arbeitslosigkeit ausgeglichen.</p> <p>Bei selbständig Beschäftigten wird ab 2025 die berufliche Tätigkeit aus den monatlichen Datenlieferungen der SVA herangezogen und soweit möglich auf Wirtschaftsklassen umgeschlüsselt. Die Zuordnung ist dabei der Regel nur bis zum 2-Steller möglich. 2009 ist keine Aufgliederung der</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|---------------|--|--|---------------------|--|
| Nationalität | Nationalität der betrachteten Personen | <p>HIERARCHIE: vier Ebenen { Inländer Ausländer - darunter weitere drei Ebenen } Ausländer werden weiters in EU-Staaten, EWR Staaten, und assoziierte Staaten unterteilt. Auf unterster Ebene befinden sich Einzelstaaten (KFZ-Kennzeichen der Nation). Bezeichnungen und Hierarchiezuordnungen gemäß Tabelle D_ALL_NATIONALITAET_DIM (historisch sind die Tabellen D_ALL_STAATEN_DIM und MON_STAATEN_DIM in Verwendung)</p> | wird noch definiert | <p>Selbständigen nach NACE verfügbar.</p> <p>Die Dimension „NACE“ wird in den Monitoring-Würfeln auf analoge Art und Weise aufbereitet, wie die Dimension „I vorher“ (wie hier beschrieben).</p> |
| Region | Regionale Zuordnung der betrachteten Einheiten zu den Bundesländern und regionalen Geschäftsstellen bzw. Zweigstellen. | <p>HIERARCHIE: zwei bis vier Ebenen { Bundesländer - Regionale Geschäftsstellen (RGS) - Zweigstellen } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_REGION_DIM (bzw. dem View D_ALL_REGION_AMB_VIEW, der auf der Tabelle D_ALL_REGION_DIM aufsetzt; historisch sind noch die Tabellen GS_DIM, CLUSTER_DIM und D_APL_CLUSTER_DIM in Verwendung) In manchen Datenwürfeln wird die Hierarchie nicht bis zur untersten Ebene angezeigt.</p> <p>FSAP: Die Ermittlung der Region erfolgt im FSAP durch die Finanzstelle (FISTL) MON: Die Zuordnung der Beschäftigten zu den regionalen Geschäftsstellen erfolgt zusätzlich über die Tabellen HV_GSPLZ_DIM und PUEF_GSGKZ_BAS. SEMIRO: Bezeichnung und Hierarchiezuordnung gemäß D_SEMI_PERS_MA_BEREICH_TB_KST_DIM</p> | wird noch definiert | <p>Die regionale Zuordnung erfolgt je nach Themenbereich z.B. über die Geschäft: des PST, des BTR, des Standorts (bei : Geräten),...</p> <p>Bei FSAP: Diese Dimension zeigt die R der Geschäftsstelle (FISTL) an, in welch der Förderfall genehmigt wurde (budge betroffene Region). Im Fall von AMF-IF-Förderfällen ist dies immer die Geschäftsstelle der geförder Person.</p> <p>SFA-BVS: Zonenauswertung: Die Daten für die Geschäftsstelle werdt der ALV-APL-Historie generiert, dadurc kann es zu Abweichungen zu den ande BVS-Würfeln kommen.</p> <p>SFA-eAMS: eAMS-Konten, die als zuständige RGS BGS (0010) eingetragen haben, werde nicht berücksichtigt, da es sich bei dies Fällen um PST handelt, die zu Testzwe angelegt wurden. Achtung: Eine aktuelle Region erhält m nur zu eAMS-Konten, für die bereits eir Datensatz bzw. Leistungsbezug vorhan ist (eine nähere Erläuterung dazu siehe Ende des Punktes "Zusatz" in den Beschreibungen der eAMS-Würfeln).</p> <p>BSC: Die RGSen werden mittels Gewichtung Bundeslandwert kumuliert. Basis hierfü die Planstellen vom Jänner des aktuell Jahres.</p> <p>SEMIRO: Die Daten dieser Dimension kommen d aus den Personaldaten der Abteilung P</p> |
| Region vorher | Diese Dimension gibt die regionale Zuordnung VOR DEM STATUSWECHSEL an. | <p>HIERARCHIE: zwei Ebenen { Bundesland - Geschäftsstelle } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_REGION_DIM (historisch sind die Tabellen GS_DIM und HV_GSPLZ_DIM in Verwendung)</p> | wird noch definiert | <p>Diese Dimension enthält die regionale Zuordnung der Personen VOR DEM STATUSWECHSEL nach Bundesländer Geschäftsstellen. Also die Region jener Episoden die im eingestellten Beobachtungszeitraum beendet wurde (festgelegt durch die Dimension „Uni-Status vorher“). Im Gegensatz dazu gibt die Dimension „Region“ die regionale Zuordnung nach dem Statuswechsel an (begonnen Episoden lt. Dimension „Uni-Status“). Die die Gegenüberstellung dieser beiden Dimensionen können also Pendlerbewegungen analysiert werden</p> <p>ACHTUNG: Die Postleitzahl der „fingiert DG-Konten ist standardmäßig immer „9 Ist eine Zuordnung zu AMS-Daten mög wie bei den Ausprägungen „Arbeitslos“, aktiv“, „Sonstige SC“ und „Lehrstellensuchend“ des Uni-Status, s die Region aus den AMS-Daten verwer Entgegen dem „Betriebsortprinzip“ bei Beschäftigten gilt für diesen Personen dann das Wohnortprinzip! Werden also die Statuswechsel von Arbeitslosigkeit Beschäftigung nach den Dimensionen „Region“ und „Region vorher“ ausgewe so steht der Wohnort der Personen (be Arbeitslosigkeit – Region vorher) dem Arbeitsort (bei der Beschäftigung – Region</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|---------------------|---|--|---------------------|--|
| | | | | <p>gegenüber.</p> <p>Des Weiteren wird dort wo eine Zuordn zumindest zum Bundesland möglich ist (durch den Versicherungsträger z.B. Gebietskrankenkasse oder KFA) eine bundeslandspezifische Postleitzahl verwendet (P Ausprägungen 199, 299,.</p> <p>Die ÖBB-Bediensteten (Versicherungst VAEB) werden (wo vorhanden) über die Dienststelle regional zugeordnet. Die Dienststelleninformation wird 1x jährlich Synthesis aufbereitet und geliefert. Jen ÖBB-Bediensteten, für die keine Dienststelleninformation verfügbar ist, werden über den Wohnort den Geschäftsstellen zugeordnet. Die eben zur VAEB gehörenden Bergbaubetriebe werden nach der PLZ des DG-Kontos regionalisiert, bzw. wo nicht vorhanden den Wohnort. Wo nur eine regionale Zuordnung zum Bundesland möglich ist werden die Ausprägungen 100, 200,... verwendet.</p> <p>Eine regionale Zuordnung der Beamt_i ist nicht möglich, da die Dienstgeberkoi der BVA nur in Wien sind. Um die regio Verteilung nicht derart zu verfälschen w Beamt_innen als eigene Ausprägungen der 1. Ebene der Region ausgewiesen.</p> |
| Statusdauer Nachher | Diese Dimension enthält Dauer-Kategorien in Tagesgruppen, die angeben wie lange die Episoden NACH DEM STATUSWECHSEL – also die im Beobachtungszeitraum begonnenen Statusepisoden – ununterbrochen gedauert haben. | WERTEBEREICH: Statusdauer in Tagesgruppen auf einer Ebene Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_DAUER_TAGE_DIM (historisch ist die Tabelle D_ALL_DAUER_DIM in Verwendung) | wird noch definiert | In jenen Fällen in denen diese begonne Episode zum eingestellten Stichtag noch aufrecht ist, wird die bisherige Dauer angegeben. Es handelt sich also um ei Mischung aus abgeschlossener und bisheriger Dauer. Diese Dimension ist zur Beurteilung de Nachhaltigkeit von Beschäftigungsaufnahmen geeignet. |
| Statusdauer vorher | Diese Dimension enthält Dauer-Kategorien in Tagesgruppen, die angeben wie lange die Episode VOR DEM STATUSWECHSEL – also die im Beobachtungszeitraum beendeten Statusepisoden - durchschnittlich ununterbrochen gedauert haben. | WERTEBEREICH: Statusdauer in Tagesgruppen auf einer Ebene Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_DAUER_TAGE_DIM (historisch ist die Tabelle D_ALL_DAUER_DIM in Verwendung) | wird noch definiert | Dauer Vorgängerstatus (abgeschlosser Statusdauer) |
| Statuswechsel | Typ des Wechsels innerhalb der Vormerkung (von einem Vormerkstatus in einen anderen) | HIERARCHIE: Statuswechselkombinationen auf drei Hierarchieebenen Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabellen D_AMB_STATUSWECHSEL_DIM und D_MON_WECHSELTYP_DIM (historisch sind auch noch die Tabellen AMB_STATW_DIM , MON_VB_WECHSEL_DIM und MON_EW_CHANGE_DIM in Verwendung) | wird noch definiert | Alle möglichen Kombinationen von We von und zu den Status AL, AS, LS, SC allen übrigen (zusammengefasst) werd ausgewertet. Diese Dimension ist v.a. in Verbindung der Kennzahl "Anzahl Statuswechsel" sinnvoll. |
| Uni-Status | Gibt den Erwerbsstatus der betrachteten Personen zum STICHTAG (bei Bestandskennzahlen) bzw. NACH DEM STATUSWECHSEL an. | HIERARCHIE: Die Information über den universellen Arbeitsmarktstatus ist in vier Ebenen untergliedert Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_UNI_STATUS_DIM (historisch ist noch die Tabelle MON_UNI_STATUS_DIM in Verwendung) | wird noch definiert | Diese Dimension gibt den Erwerbsstat betrachteten Personen an bzw. es wer die Zustände der betrachteten Persone Arbeitsmarkt in den Kategorien des Vor Nachbeobachtungszeitraums (im dort ausgewählten Zeifenster) sichtbar gerr Er wird durch Verschneidung der HV-D: mit den AMS-Daten, mit SVA-Daten, mi Mitversichertendaten des HV, sowie mi SMS-Lohnförderungen nach einer Hierarchieregel gebildet, so dass jede Person zu jedem Tag einen Status anni (überschneidungsfrei). Um die Fluktuationen zu vermindern ur Versicherungslücken zu überwinden, w die Daten außerdem über eine sogenai 7-Tage-Regel geglättet. |
| | | | | Aus Performancegründen wurden die erwerbsfernen Positionen NICHT in die personenbezogenen Auswertungen integriert! Die Ausprägung "Sonstige" fe daher in diesen Würfeln und die Grundgesamtheit der in den personenbezogenen Würfeln enthalten |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|--------------------|---|--|---------------------|--|
| | | | | <p>Personen ist entsprechend reduziert!</p> <p>Datenquellen: AMS: AMS-Vormerkung, geförderte Beschäftigung HV: Unselbständige Beschäftigung, Geringfügige Beschäftigung, sonstige Versicherungszeiten (Pensionsbezug, Wochengeld-/Kinderbetreuungsgeldbezug) SVA: Selbständige Beschäftigung Sozialministeriumsservice: Beschäftigungsförderung</p> <p>Nähere Informationen zur Dimension U Status, die im Erwerbskarrierenmonitor eine zentrale Rolle spielt, sind im Confl unter Bildung des Uni-Status zu finden.</p> <p>Bei den Würfeln fdg_amf_[bemo/kbh/ent]_analyse zeigt Dimension den Uni-Status der geförder Person zu Förderbeginn an.</p> |
| Uni-Status vorher | Gibt den Erwerbsstatus der betrachteten Personen VOR DEM STATUSWECHSEL an. | HIERARCHIE: Die Information über den universellen Arbeitsmarktstatus ist in vier Ebenen untergliedert Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_UNI_STATUS_DIM (historisch ist noch die Tabelle MON_UNI_STATUS_DIM in Verwendung) | wird noch definiert | Diese Dimension gibt den Erwerbsstat betrachteten Personen an. Sie wird durch Verschneidung der HV-Daten mit den A Daten, mit SVA-Daten, mit den Mitversichertendaten des HV, sowie mit SMS-Lohnförderungen nach einer Hierarchieregel gebildet, so dass jede Person zu jedem Tag einen Status ann (überschneidungsfrei). Um die Fluktuationen zu vermindern und Versicherungslücken zu überwinden werden die Daten außerdem über eine sogenannte 7-Tage-Regel geglättet. |
| Versorgungspflicht | Personen, bei denen (z.B. durch Kinderbetreuungsgeldbezug) ein Kind festgestellt wird, bekommen das Merkmal "mit Versorgungspflichten" für 15 Jahre ab der Geburt des Kindes bzw. der Kinder zugeschrieben. | HIERARCHIE: zwei Ebenen { Versorgungspflichten Mit/Ohne - Art der Versorgungspflicht (unterteilt nach Geschlecht und belegt/unbelegt) } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_MON_VERSORGUNGSPFLICHT_DIM | wird noch definiert | <p>Diese Dimension gibt an ob die betrachteten Personen (vermutlich) Versorgungspflichtige Kinder haben. Personen bei denen in den AMS- bzw. HV-Daten durch Kinderbetreuungsgeldbezug ein festgestellt wird, bekommen das Merkmal "mit Versorgungspflichten" für 15 Jahre ab der Geburt des Kindes zugeschrieben, Geburt von weiteren Kindern, verlängert die Zuschreibung bis zu dem Jahr, in dem das letzte Kind das 15. Lebensjahr voll hat.</p> <p>Die Geburt wird dabei über folgende Informationen festgestellt: HV-Versicherungsqualifikationen: 49, 3A, 41, 43, 3E, 3V, 4U, 4V, 5W, 87, E3, E5, E7, E8, E9, EX, I5, I7, IC, ID, IE, IF, J2, SG ALV-Leistungsarten: KJ, 3B, 5B, RB, N1, 2B, 4B, NJ ALV-Angehörigendatei: B, K, P, S, W, C</p> <p>Ist das Geburtsdatum des Kindes nicht verfügbar (z.B. aus dem Eintrag einer Lebendgeburt in den HV-Daten), so wird der Geburtstermin nach folgenden Regeln bestimmt: 1) Wochengeld wird im Normalfall 8 Wochen vor und 8 Wochen (bzw. 12 Wochen bei Kaiserschnitt) nach der Geburt gewährt. Der Geburtstermin wird daher in der Mitte des Wochengeldbezuges angesiedelt. 2) Liegt auch keine Information zu Wochengeldbezug vor, werden möglichst Karenzurlaubsgeld- bzw. Kinderbetreuungszeiten zur Bestimmung des Geburtstermines herangezogen. Da die Karenzurlaubsgeld- bzw. Kinderbetreuungsgeldbezug nach dem Ausbruch des Wochengeldes beginnt, kann der Geburtstermin rechnerisch mit 8 bis 12 Wochen vor Beginn des Karenzurlaubsgeldbezuges angesiedelt werden. => Der Geburtstermin wird dann 8 bis 12 Wochen vor Beginn des Karenzurlaubsgeldbezuges bzw. Kinderbetreuungsgeldbezuges festgelegt. 3) Liegen weder Wochengeldbezugsinformation oder Karenzurlaubsgeld bzw. Kinderbetreuungszeiten zur Bestimmung des Geburtstermines vor, wird der Geburtstermin rechnerisch 14 Tage vor Beginn der Familienbonuszeit angesetzt. 4) Personen, denen aufgrund des Fehl</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|----------------|---|---|---------------------|---|
| | | | | <p>von Kinderbetreuungseinrichtungen bei Beschäftigung zugemutet werden kann wurde bis 1996 nach Ablauf des Karenzurlaubsgeldbezuges bis zum vollendeten dritten Lebensjahr des Kind Sondernotstandshilfe (SNH) gewährt. E Personen, bei denen sich weder Lebendgeburt noch Wochengeld- oder Karenzurlaubsgeldbezug nachweisen li kann aus dem Ausbezug der Sondernotstandshilfe auf das Geburtsd des Kindes rückgerechnet werden. Der Geburtstermin wird auf das Ende der S Episode minus 1.095 Tage gesetzt.</p> <p>4) Sonst wird der Geburtstermin 8 Woc nach Beginn der Episode angenommen</p> <p>Weiters bekommen ab 2006 auch Pers (Frauen und Männer), bei denen ein Ki (bis zum Alter von 15 Jahren) mitversic ist (Mitversicherten-Codes 02,06,07,08,60,01), das Merkmal "mit Versorgungspflichten" zugeschrieben. Ebenso wie Personen, die bei einem e Partner_in mitversichert sind, bei dem : ein Kind (bis zum Alter von 15 Jahren) mitversichert ist. In den Daten vor 2006 die Mitversicherten hingegen nicht inte (keine Daten vorhanden). Der Geburtst wird in diesen Fällen auf den 1. Juli des Geburtsjahres des Kindes gesetzt.</p> <p>Ist für mindestens eine der genannten Versicherungs- oder Leistungsbezugsqualifikationen ein Geburtstermin eines Kindes errechenb: wird ab dem Monat, in das der durch Versicherungszeiten belegte oder erre Geburstag fällt, der betreuenden Persc Merkmal "Versorgungspflichten" für 15 zugeschrieben. Jeder weitere nachfolg Geburtstermin verlängert die Phase de Arbeitsmarktbeeinträchtigung durch Versorgungspflichten entsprechend.</p> <p>Während der Bezugsdauer der angefül Leistungsarten sowie für die Episodenc der angeführten Versicherungsqualifika wird in der Dimension eine „belegte Versorgungspflicht“ (F1, M1) ausgewie: für alle übrigen Zeiträume (15 Jahre ab Geburtsdatum des Kindes) wird eine „unbelegte Versorgungspflicht“ (F2, M2 ausgewiesen. Widersprüche in der Geschlechtszuordnung zur Dimension "Geschlecht" resultieren aus Änderung des Geschlechts in den Personenstammdaten des HV währenc Zeit der Versorgungspflichten. Alternati Geschlechtseinträge werden jeweils de Männern zugeordnet.</p> <p>Quelle: AMS, HV</p> |
| WE Potential | Wert zum Stichtag: Berechnung analog Wiedereinstieg, aber Vormerkung ist nicht Voraussetzung für WE-Potential | WERTEBEREICH: { im WE-Potenzial nicht im WE-Potential } | wird noch definiert | Berechnung analog Wiedereinstieg, ab Vormerkung ist nicht Voraussetzung für Potential |
| Wiedereinstieg | Gibt an, ob es sich bei den betrachteten Personen um Wiedereinsteiger_innen lt. Zieldefinition handelt (Auswertung des Zieldesktors). | WERTEBEREICH: eine Ebene { Wiedereinsteigerin keine Wiedereinsteigerin K. A. } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabelle D_ALL_WIEDEREINSTIEG_DIM | wird noch definiert | <p>Definition bis 12/2011: Eine Person zäh Stichtag als Wiedereinsteiger_in falls in letzten 15 Jahren eine Karenzepisode (Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeldbe HV-Daten) beendet wurde und die Pers seit dem Beginn der Karenzepisode ke (unselbstständigen oder selbstständige Beschäftigungsverhältnisse mit einer D von jeweils > 180 Tagen hatten. D.h. di Personen dürfen zwar eine oder mehre selbst- bzw. unselbstständige Beschäftigungsepisoden haben - keine dieser Beschäftigungsepisoden darf ab länger als 6 Monate gedauert haben.</p> <p>Definition ab 01/2012: Eine Person zäh Stichtag als Wiedereinsteiger_in falls in letzten 15 Jahren eine Karenzepisode (Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeldbe HV-Daten) beendet wurde und die Pers seit dem Beginn der Karenzepisode insgesamt maximal 365 Tage in</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|-----------|---|---|---------------------|--|
| Wohnort | Regionale Zuordnung der Beschäftigten zu Bundesländern und Geschäftsstellen nach dem Wohnort bzw. Zustelladressen | HIERARCHIE: zwei Ebenen { Bundesland (bzw. Ausland) - Geschäftsstelle } Bezeichnungen und Hierarchiezuordnung gemäß Tabellen HV_GSPLZ_DIM und GS_DIM | wird noch definiert | <p>(unselbständigen oder selbstständige Beschäftigung (über der Geringfügigkeitsgrenze) verbracht hat. die Personen dürfen zwar eine oder mehrere selbst- bzw. unselbstständige Beschäftigungsepisoden haben, die Gesamtzahl der Beschäftigungstage über alle Beschäftigungsverhältnisse darf 36 Tage aber nicht überschreiten. Es gelte Berechnungsregeln des Erwerbskarrierenmonitoring für selbst-unselbstständige Beschäftigung. Zu beachten ist dabei, dass für parallel Zustände aus dem HV die Hierarchie des Erwerbskarrierenmonitoring gelten eine Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit während der Karenz kann die Extremfall vollständig verdecken oder zu einer vorzeitigen Beendigung führen.</p> <p>Zu beachten ist dabei aber, dass der at HV-Daten berechnete Zieldeskriptor 3 Monate lang nachgerechnet wird, im PST-Würfel werden die Daten allerdings sofort eingefroren. Die Daten im PST-Würfel unterscheiden sich daher von den Zielauswertungen.</p> <p>Bei AMF und SFU: Die Information über Wiedereinsteiger_innen wird aus den A Wiedereinsteiger_innen-Listen ausgewählt. Wenn die Person im Zeitraum von 5 Monaten vor bis 2 Monate nach Förderbeginn in Wiedereinsteiger_innen-Liste eingetragen dann wird sie in der Kategorie "Wiedereinsteiger_in" gezählt.</p> <p>Achtung: Auswertungen zu den Wiedereinsteiger_innen in den Würfeln SFA (BVS) und Ziele sind NICHT vergleichbar. Im AMB-PST-Würfel werden Daten sofort eingefroren, jedoch zum Unterschied vom SFA (BVS) –Würfel handelt es sich beim AMB-Würfel um Statusepi und im SFA (BVS)-Würfel um die Geschäftsfalllogik. Der Ziele-Würfel unterscheidet sich dadurch, dass die Daten nicht sofort eingefroren, sondern 3 Monate nachgerechnet werden.</p> <p>AMP-Ziele: W wird nach F umgesetzt</p> <p>FRA: Die Information über Wiedereinsteiger_in wird aus den AMP-Wiedereinsteiger_in Listen bezogen. Wenn die Person im Zeitraum von 5 Monaten vor bis 2 Monate nach Förderbeginn in einer Wiedereinsteiger_innen-Liste eingetragen dann wird sie in der Kategorie "WiedereinsteigerIn" gezählt.</p> <p>Diese Dimension gibt den Wohnort der betrachteten Personen, genauer gesagt Versicherteradresse, die bei den Sozialversicherungsträgern als Zustelladresse angegeben wurde, an. In den meisten Fällen entspricht die Zustelladresse dem Hauptwohnsitz der Versicherten. In Einzelfällen - insbesondere bei Grenzgänger_innen oder Wochenpendler_innen - wird allerdings stattdessen ein Nebenwohnsitz oder die Adresse des Beschäftigertreibes angegeben.</p> <p>Seit 2007 wird die Postleitzahl der Zustelladresse monatlich vom HV gelistet und ausgewertet. Ist für eine Person keine aktuelle Wohnortinformation in der HV-Lieferung enthalten wird die letzte bekannte PLZ fortgeschrieben. Umgekehrt wird die aktuelle Wohnortinformation auch in die Vergangenheit (maximal bis zum 1.1.20) zurückgeschrieben, wenn davor keine PLZ geliefert wurde.</p> <p>Für die Jahre 2004 bis 2006 wurde der Wohnort hingegen von Synthesis Forschungsaufbereitet und geliefert. Der Wohnort von den Personen dabei für jeweils ein ganzes Jahr zugeschrieben. Lagen in einem Jahr von einander abweichende Informationen vor, z. B. unterschiedliche</p> |

| Dimension | Beschreibung | Ausprägungen & Hierarchie | DSGVO-Relevanz | zusätzliche Informationen |
|---------------------|--|---|---------------------|--|
| | | | | <p>Wohnortinformationen lt. Sozialversicherungsträger und AMS, sc wurden die Wohnortinformationen nach Prioritätenliste gereiht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.AMS-Wohnortinformation 2.Sozialversicherungsträger: Wohnortinformation bei Beschäftigung erwerbsferne Versicherungsqualifikation 3.Sozialversicherungsträger: Unselbstä Beschäftigung über Selbständigkeit. <p>Bei fehlenden Wohnortinformationen wird die Information aus früheren Jahren fortgeschrieben. Waren keine Wohnortinformationen bekannt, so wird Wohnort mittels Wahrscheinlichkeitsverfahren zugeschrieben. Vor 2004 sind keine Daten zum Wohnort verfügbar.</p> <p>Die regionale Zuordnung auf die Wiener Geschäftsstellen erfolgt ausschließlich nach der PLZ – es können daher keine Beschäftigten der RGS "970 – Wien Jugendliche" ausgewiesen werden (die beschäftigten Jugendlichen sind auch in den übrigen Wiener Geschäftsstellen aufgeführt). Die regionale Zuordnung der Arbeitslosen erfolgt wie bei der Dimension Region nach der zuständigen Geschäftsstelle.</p> |
| Änderung Bezugshöhe | Diese Dimension vergleicht die Bezugshöhe vor und nach einem Statuswechsel und weist die Veränderung als fallend, gleichbleibend (Veränderung < +/- 5%) bzw. steigend aus. | WERTEBEREICH: eine Ebene, Angabe über die Art der Änderung der Bezugshöhe | wird noch definiert | Die Bezugshöhe wird als Summe aus I Beitragsgrundlage Tagsatz und DS ALV Tagsatz berechnet. |

| Kennzahl | Beschreibung | Berechnungslogik | Aggregation | zusätzliche Informationen |
|----------------------|---|---|--|---|
| Anzahl Statuswechsel | Anzahl der unmittelbaren Wechsel von einem Status in einen anderen je Statuswechseltyp | <p>AMB: Zugang=1 und innerhalb von 7 Tagen vor dem Zugang lag eine andere Vormerkepisode vor. Ob der Datensatz im Bestand ist oder nicht, hat keine Auswirkung auf die Statuswechselberechnung.</p> <p>Diese Kennzahl wird aus der entsprechenden Spalte der Datentabelle berechnet.</p> | <p>Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe</p> <p>Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird die Summe der Monatseinzelnwerte berechnet.</p> | <p>Weiterführende Informationen stehen in Confluence zur Verfügung: AMB: Berechnungsregeln der PST-Kennzahlen - die 28-Tage-Regel EWKM sowie Verbleibsmonitoring der Vermittlungen: Bildung des Uni-Status</p> <p>Diese Kennzahl ist ab 2004 verfügbar und sollte immer in Verbindung mit der Dimension Statuswechsel ausgewertet werden.</p> |
| DS ALV Tagsatz | Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Tagsatzhöhe nach dem Statuswechsel an (zum Statuswechsel nächster Leistungsbezug innerhalb der begonnenen Episode, jedoch maximal 7 Tage nach dem Statuswechsel). | <p>Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Tagsatzhöhe der Leistungsbezieher_innen zum Stichtag des eingestellten Beobachtungszeitraums an. Bei Betrachtung eines größeren Zeitraumes (z.B. ein Jahr) wird der gewichtete Durchschnitt der Monatswerte ausgewiesen.</p> <p>Diese Kennzahl wird aus der Spalte "Alv Tagsatz" der Datentabelle berechnet.</p> | <p>Reguläres Roll-up: Mittelwert</p> <p>Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monatseinzelnwerte gebildet.</p> | Diese Kennzahl sollte in Kombination mit den Dimensionen "Statuswechsel", "Geringf. Beschäftigung" und "Elternkarenz" für Erwerbskarrierenmonitoring nicht ausgewertet werden, da dies keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefert. |

| Kennzahl | Beschreibung | Berechnungslogik | Aggregation | zusätzliche Informationen |
|--------------------------------|--|--|---|---|
| DS ALV Tagsatz vorher | Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Tagsatzhöhe vor dem Statuswechsel an. | <p>Es wird jeweils der zum Statuswechsel zeitlich nächste Leistungsbezug innerhalb der Vorgängerepisode, jedoch maximal sieben Tage vor dem Statuswechsel, ausgewiesen. Im Gegensatz dazu gibt die Kennzahl "DS ALV Tagsatz" die Tagsatzhöhe nach dem Statuswechsel an (zum Statuswechsel nächster Leistungsbezug innerhalb der begonnenen Episode; jedoch maximal sieben Tage nach dem Statuswechsel).</p> <p>Diese Kennzahl wird aus der Spalte "Alv Tagsatz Vorher" der Datentabelle berechnet.</p> | Reguläres Roll-up: Mittelwert Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monatseinzewerte gebildet. | - |
| DS Beitragsgrundlage Tageswert | <p>Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach der Förderung anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Summe der Beschäftigungsverhältnisse) der betrachteten Personen nach dem Statuswechsel auf Tagesbasis an.</p> <p>Wird jeweils erst ca. im Oktober für das Vorjahr ausgefüllt, ACHTUNG: für aktuellere Zeiträume keine Daten vorhanden!</p> | <p>MON: WENN ("Anzahl Tage" > 0) DANN ("DS Beitragsgrundlage" / "Anzahl Tage") SONST (0) Genauere Informationen zur Berechnung bei Verbleibsmonitoring und Erwerbskarrierenmonitoring sind unter "Zusatz" zu finden.</p> <p>mon_elda_uni_chg: Diese Kennzahl wird aus der Spalte "avg_bmg_tageswert" der Datentabelle berechnet.</p> <p>SFA-BVS: "Avg Bmg" / "Anzahl Tage"</p> | <p>MON: Reguläres Roll-up: Mittelwert Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monatseinzewerte gebildet.</p> <p>SFA-BVS: Keine eigene Aggregation, Berechnung auf Basis der bereits aufsummierten Werte</p> | <p>MON: *Verbleibsmonitoring: Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage der betrachteten Personen im eingestellten Beobachtungszeitraum an. Die Beitragsgrundlage wird vom Hauptverband ca. im Oktober für das Vorjahr geliefert. Die Quelldaten umfassen neben der Beitragsgrundlage und allfälligen Sonderzahlungen die Beitragstage und den Zeitraum in Monaten in dem diese Beitragstage angefallen sind.</p> <p>Zu beachten ist allerdings, dass zu Beamtenverhältnissen sowie freien Dienstverträgen vom HV (außer in Sonderfällen) keine Beitragsgrundlage geliefert wird. Einkommen aus selbständiger Beschäftigung werden oft erst mit bis zu 2 ½ jähriger Verzögerung erfaßt (nach Prüfung der Einkommenssteuererklärung) und werden bis dahin als Richtwerte angegeben.</p> <p>Die Kennzahl wird auf Tagesbasis errechnet und als Durchschnitt über den eingestellten Beobachtungszeitraum ausgewiesen. Zur Berechnung wird die Beitragsgrundlage (inkl. Sonderzahlungen) des im E-Status „dominanten“ Beschäftigungsverhältnisses herangezogen: $DS \text{ Beitragsgrundlage Tageswert} = (bmg + sz) / btag \text{ bzw. } (bmg + sz) / (bis - von)$, falls btag nicht befüllt ist.</p> <p>bmg...Beitragsgrundlage, sz... Sonderzahlungen, btag...Beitragstage bis-von...Anzahl Tage zwischen 1. und letztem Beitragsmonat, wobei ein Monat mit 30,44 Tagen angenommen wird. Dieser Wert wird allen Monaten zwischen 1. (von) und letztem (bis) Beitragsmonat zugeschrieben.</p> <p>Das durchschnittliche beitragspflichtige Monateinkommen (mit der Höchstbeitragsgrundlage oben abgeschnitten) läßt sich als Beitragsgrundlage * 365 / 14 errechnen.</p> <p>Diese Kennzahl macht vor allem in Verbindung mit dem Erwerbsstatus „Unselbständige Beschäftigung“ Sinn.</p> <p>*Erwerbskarrierenmonitoring (Auswertung von Episoden mit Zusatzmerkmalen für „mon_erwerb_epi“): Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach der Förderung bzw. der Elternkarenz anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Tageswert) der betrachteten Personen an.</p> |

| Kennzahl | Beschreibung | Berechnungslogik | Aggregation | zusätzliche Informationen |
|---|---|---|---|--|
| DS Beitragsgrundlage Tageswert vorher | Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage der betrachteten Personen in der Vorgängerepisode auf Tagesbasis an. Wird jeweils erst ca. im Oktober für das Vorjahr ausgefüllt, ACHTUNG: für aktuellere Zeiträume keine Daten vorhanden! | Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage der betrachteten Personen in der Vorgängerepisode an. Im Gegensatz dazu gibt die Kennzahl „DS Beitragsgrundlage Tageswert“ die durchschnittliche Beitragsgrundlage nach dem Statuswechsel an. Die Beitragsgrundlage wird vom Hauptverband ca. im Oktober für | Reguläres Roll-up: Mittelwert Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird der Mittelwert der Monatseinzelwerte gebildet. | <p>Diese Kennzahl wird aus HV-Daten ermittelt, in denen die Beitragsmonate und darin enthaltenen Beitragstage inkl. Sonderzahlungen enthalten sind. Daraus wird der durchschnittliche Tageswert für den Beitragszeitraum ausgewiesen und dann den Tagen des jeweiligen Beobachtungszeitraums zugewiesen. Dabei wird die Summe aus allen Beschäftigungsverhältnissen im Beobachtungszeitraum zur Berechnung des gewichteten Durchschnitts herangezogen.</p> <p>Berechnung: Summe der Beiträge im Kalendermonat / Beitragstage im Kalendermonat</p> <p>Zu beachten ist auch, dass die zugehörigen Daten erst ca. im Oktober für das Vorjahr verfügbar sind.</p> <p>Diese Kennzahl sollte in Kombination mit den Dimensionen "Statuswechsel", "Geringf. Beschäftigung", "Elternkarenz" und "ALV Leistungsart" für Erwerbskarrierenmonitoring nicht ausgewertet werden, da dies keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefert.</p> <p>SFA-BVS: Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach dem Geschäftsfall anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Tageswert) der betrachteten Personen in den Kategorien des Vor-/Nachbeobachtungszeitraums an. Zu beachten ist auch, dass die zugehörigen Daten erst ca. ab Oktober für das Vorjahr verfügbar sind. Um z. Bsp. vollständige Auswertungen zur Beitragsgrundlage für das Jahr 2010 durchführen zu können, muss bis zum Herbst 2011 (Oktober oder November je nach HV-Lieferung) zugewartet werden.</p> <p>Diese für den Vergleich der Einkommenssituation vor und nach dem Geschäftsfall anwendbare Kennzahl gibt die durchschnittliche Beitragsgrundlage (Tageswert) der betrachteten Personen an. Diese Kennzahl wird aus HV-Daten ermittelt, in denen die Beitragsmonate und darin enthaltenen Beitragstage inkl. Sonderzahlungen enthalten sind. Daraus wird der durchschnittliche Tageswert für den Beitragszeitraum ermittelt und dann den Tagen des jeweiligen Beobachtungszeitraums zugewiesen. Dabei wird die Summe aus allen Beschäftigungsverhältnissen im Beobachtungszeitraum zur Berechnung des Durchschnitts herangezogen. Berechnung: Summe der Beiträge im Kalendermonat / Beitragstage im Kalendermonat</p> <p>Für die DS Beitragsgrundlage (Tageswert) pro Geschäftsfall muss in der Hinterfragensliste eine Zusatzberechnung durchgeführt werden. Einerseits ist generell der Wert der Spalte Beitragsgrundlage mit der Anzahl der Tage zu dividieren. Wenn dieser errechnete Wert jedoch > 250 ist nochmals durch 31 Tage zu dividieren.</p> |

| Kennzahl | Beschreibung | Berechnungslogik | Aggregation | zusätzliche Informationen |
|---------------------------|--|--|--|---------------------------|
| DS Statusdauer vorher (T) | Durchschnittliche Dauer der im Beobachtungszeitraum beendeten Statusepisoden (= Vorgängerstatus bzw. vor dem Statuswechsel) in Tagen | <p>Diese Kennzahl gibt die durchschnittliche Dauer der Episoden VOR DEM STATUSWECHSEL an – also der im eingestellten Beobachtungszeitraum beendeten Statusepisoden. Über diese Kennzahl wird bspw. die durchschnittliche Beschäftigungsdauer ausgewertet.</p> <p>Die Berechnung erfolgt mittels zweier Hilfskennzahlen über die Formel "Old Statusdauer" / "New Pers"</p> | Keine eigene Aggregation, Berechnung auf Basis der bereits aufsummierten Werte | - |
| Wiedereinstellungen | Anzahl Beschäftigungsaufnahmen beim selben DG innerhalb der letzten 12 Monate (Fälle). | <p>Diese Kennzahl gibt die Anzahl der im eingestellten Beobachtungszeitraum stattgefundenen Anmeldungen bei einem DG-Konto an, sofern die betroffenen Personen im Laufe von 366 Tagen davor schon einmal bei diesem DG-Konto angemeldet waren. Es werden dabei nur unselbständige Beschäftigungsverhältnisse betrachtet.</p> <p>Diese Kennzahl wird aus der Spalte "Reemployments" der Datentabelle berechnet.</p> | Reguläres Roll-up: Berechnung der Summe Zeitraum-Roll-up: Beim Drill-up auf Jahre wird die Summe der Monateinzelwerte berechnet. | - |

hat DrillAcross zu Würfel

ist Basis für Drillthrough-Bericht